

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Donnerstag, den 07.11.2019; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1, 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter
Engelhard, Axel

Gemeindevertreter
Lüneburg, Henning
Winkler, Patrick

wählbarer Bürger
Abrams, Johann
Dust, Ansgar

Pool-Vertretung
Gladbach, Thomas

als Vertreter für Herrn Melsbach

Verwaltung
Möller, Uwe

Bürgermeister

Schriftführer
Gierlinger, Florian

Abwesend waren:

Gemeindevertreter
Melsbach, Thorsten
Witzel, Malte

entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht aus der Verwaltung
- 5) 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2019
- 6) Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2020
- 7) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Engelhard eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Herr Winkler bittet darum, in Zukunft bei den im Steuererlass ausgewiesenen Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer darauf hinzuweisen, dass es sich hierbei um einen vom Land verteilten Gesamtbetrag handelt. Ansonsten erheben sich gegen die Niederschrift vom 24.10.2019 keine Einwände.

3) **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4) **Bericht aus der Verwaltung**

Herr Gierlinger stellt die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ vom November 2019 vor. Demnach erhöhen sich die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer für die Gemeinde Büchen voraussichtlich um rund 49.000 EUR im Jahr 2019 und um rund 33.000 EUR im Jahr 2020. Diese prognostizierten Mehreinnahmen werden noch nicht mit in die Haushalte aufgenommen.

Des Weiteren informiert Herr Möller den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss darüber, dass es im Jahr 2020, aufgrund neu in Betrieb genommener Druckerhöhungsstationen, für die umliegenden Gemeinden drei verschiedene Gebühren für die Wasserversorgung gibt. Demnach sieht die Gebührenkalkulation für die Gemeinde Schulendorf eine Wassergebühr in Höhe von 1,17 €/m³, für die Gemeinde Müssen in Höhe von 1,15 €/m³ und für die übrigen angeschlossenen Gemeinden von 1,12 €/m³ vor.

Zusätzlich berichtet Herr Möller über das Anhörungsverfahren bezüglich der Änderung des Kreisumlagehebesatzes ab dem Haushaltsjahr 2020. Neben der Bereitstellung von Fördermitteln zum Ausbau von Gemeindestraßen (1Mio. €), für investive Kindertagesstättenförderung (0,5 Mio. €) und für die Notstromversorgung von Feuerwehrgerätehäusern (0,4 Mio. €) wird eine Reduzierung des Hebesatzes von bis zu 0,7% zum 01.01.2020 in Aussicht gestellt. Diese mögliche Ersparnis wird ggf. in dem 1. Nachtragshaushalt 2020 berücksichtigt.

5) **2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2019**

Herr Lüneburg bittet um eine Auskunft über die Zusammensetzung der Parkplatzentgelte. Daraufhin erläutert Herr Möller, dass sich der Anteil der Jahreskarten an dem Gesamtbetrag auf rund 148 Jahreskarten beläuft.

Des Weiteren bittet Herr Abrams die Verwaltung, bei der Berechnung des Verwaltungskostenbeitrages die Haushaltsstellen 0200.5500 (Fahrzeughaltung Dienstwagen), 0200.59000 (Klimaschutz) sowie die Haushaltsstelle 6100.65510 (Landschaftsrahmenplan) den Sachkosten zuzuordnen. Die Haushaltsstelle 6000.41410 (Entgelte Klimaschutz) betrifft dagegen die Personalkosten.

Herr Gierlinger erläutern dem Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss einige Veränderungen bezüglich der Ansätze im 2. Nachtragshaushaltsplan 2019 sowie im Haushaltsplan 2020. Unter anderem wird ein Grundstück am „Großen Sandkamp“ von der Gemeinde zurückgekauft. Die geplanten Einnahmen verschieben sich somit von dem Jahr 2019 auf das Jahr 2020. Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass auf eine Preisänderung diesbezüglich verzichtet wird. Des Weiteren wurde der Ansatz der Gewerbesteuererinnahmen auf das aktuelle Anordnungssoll angehoben und es wurde der, der Gemeinde zustehende Anteil an den Mieteinnahmen für den Erweiterungsbau der Wiesenkita in den Haushalten veranschlagt.

Herr Möller stellt dem Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss die aktualisierte Übersicht mit den in der Gemeinde Büchen geplanten Baumaßnahmen vor. In diesem Zuge informiert Herr Möller den Ausschuss darüber, dass sich die Kosten für den B-Plan 55 erhöhen. Für das Jahr 2019 wird mit Mehrkosten in Höhe von ca. 300.000 € gerechnet, die die allgemeine Rücklage verringern. Da eine Zuordnung erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist, wird über die Haushaltsstellen 6300.95010, 6300.95020, 6700.96100 und 6300.96600 ein Deckungskreis gezogen.

Eine aktuelle Übersicht über die von der Verwaltung vorgenommenen Änderungen der Ansätze in den Haushaltsplänen ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

6) **Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2020**

Herr Möller informiert den Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss darüber, dass die Straßensanierung eines Teilstücks des Nüssauer Weges aufgrund von Kostensteigerungen im Haushaltsplan 2020 mit 240.000 € angesetzt wurde. Des Weiteren wird die Erschließung des B-Planes 59 mit 400.000 € veranschlagt. Für diese Baumaßnahme ist zusammen mit den im Haushaltsjahr 2020 geplanten Mehrkosten für die Erschließung des B-Plans 55 eine Darlehensaufnahme in Höhe von insgesamt 462.000 € vorgesehen. Unter der Voraussetzung, dass der Werkausschuss am 12. November 2019 eine Beschlussempfehlung für den Bau des Bauhofs über 1,6 Mio. € abgibt, wird der diesbezügliche Ansatz im Haushaltsplan 2020 von bisher 500.000 € um 850.000 € erhöht. Zur Finanzierung dieses Bauprojektes ist ebenfalls eine Erhöhung der Darlehensaufnahme vorgesehen. Zusätzlich berichtet Herr Möller, dass bei der Baumaßnahme „Mobilitätsdrehscheibe“ nicht mit Mehrkosten zu rechnen ist.

Herr Lüneburg bittet um eine Information, wie sich die Erhöhung der Tariflichen Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Jugendzentrums zusam-

mensetzt. Neben einer geplanten Umbuchung für einen Mitarbeiter des Waldschwimmbades, der außerhalb der Schwimmbadsaison für das JUZ tätig werden soll, ist eine Stundenaufstockung von 14 Stunden für das JUZ vorgesehen. In diesem Zusammenhang bittet der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss zukünftig um die Vorlage der jeweiligen Stellenpläne.

Des Weiteren stellt Herr Lüneburg den Antrag, den Ansatz für das Jugend- und Begegnungszentrum (inkl. Provisorium) in Höhe von 30.000 € aus dem Haushalt 2020 zu entfernen. Der Antrag wird zur Beratung in die Fraktionen gegeben.

Herr Lüneburg bittet weiterhin um eine Erklärung, welche Spielgeräte für das Waldschwimmbad im nächsten Jahr angeschafft werden sollen. Neben Geräte für einen Wasserparcour ist die Anschaffung von Beachhandball / Fußballtoren sowie die Spielfeldumrandung geplant.

Für die Gemeindevertretung sollen der 2. Nachtragshaushalt sowie der Haushalt 2020 elektronisch und in Papierform verschickt werden.

7) Verschiedenes

Herr Engelhard weist auf den nächsten Sitzungstermin am 19.11.2019 hin.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben schließt Herr Engelhard die Sitzung um 21:45 Uhr.

.....
Axel Engelhard
Vorsitzender

.....
Florian Gierlinger
Schriftführung